

Kirchenbote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Altdorf und Eismannsberg



Nr. 56

August/September 2024

Liebe Leser*innen,

Dieser Ausgabe liegt die Broschüre bei, in der sich die Kandidatinnen und Kandidaten der Kirchenvorstandswahl vorstellen. Einzelheiten zur Wahl finden Sie auf Seite 6.

Herzliche Einladung zu einem besonderen Gottesdienst am 22. September „Ich bin dann mal da. Gottesdienst erleben“. (Seite 13). Bringen Sie jemanden mit, dazu kann die beigelegte Einladungskarte dienen.



Einen gesegneten Sommer wünscht Ihnen das Redaktionsteam

Pfarrerin Barbara Overmann, Claudia Katzer, Monika Neubauer und Waltraud Monath (v.r.)

Austräger*innen für Kirchenboten gesucht

für Weinhof (60 Stück), Riedner Straße (20 Stück), Riedener Kirchenweg (30 Stück) und Hersbrucker Straße 20 – 26 (25 Stück). Bitte bei Heike Koslowsky im Pfarramt melden, Telefon 09187 902806.

Schließtage im Pfarramt

Das Pfarramtsbüro in Altdorf ist von Montag, 12. August bis Freitag, 23. August und am Freitag, 4. Oktober geschlossen. Die Friedhofsverwaltung bleibt auch in dieser Zeit erreichbar.

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinden Altdorf und Eismannsberg, Kirchgasse 4, 90518 Altdorf; Redaktion: Barbara Overmann (BO / V.i.S.d.P.), Bernd Popp (BP), Monika Neubauer (MN), Waltraud Monath (WM), Claudia Katzer (CK), Anna-Lena Zitzmann (AZ), Felicitas Aringer (FA); Layout: Frank Harzbecker; Auskunft: monika.neubauer@elkb.de, Telefon 09187 902806; Druck: Druckerei Brunner, Altdorf; Auflage: 4500 Stück
*Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für gewerbliche, private oder anderweitige Zwecke verwendet werden.
 Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.
 Bildquellen: Seite 2 Gisela Schindler, 3 Chiara Lorenzetti Kintsugi/Wikimedia Commons, 14+23 Pixabay, 4+5+19+21u WM, 7 Krach, 9 Bohner, 10 Privat, 12o Sendbeck, 12u Breitenbach, 13 Felsner, 20 Hirschmann, 21 Horter, 32 gemeindebrief*



Unser Titelbild:
Gartenidylle in Eismannsberg
Foto: WM

Beim lebendigen Gott in Behandlung

Monatsspruch
 August 2024:
Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden
 Psalm 147, 3



Es gibt Bibelworte, die das Herz berühren. Für mich ist dieser Psalmvers ein solches Bibelwort. Vielleicht, weil es sehr ehrlich anspricht, wie zerbrechlich wir Menschen im Inneren sind. Und gleichzeitig sagt er zu, dass Gott damit umzugehen weiß.

Wir sind Menschen mit zerbrochenen Herzen. Menschen, die Wunden des Lebens haben. Es sind vielleicht kleine oder auch große Scherben, die wir in unserem Herzen tragen. Da sind die Scherben einer verlorenen Liebe, einer gescheiterten Beziehung oder einer zerbrochenen Freundschaft. Da sind die Scherben, die der Tod eines Menschen hinterlassen hat. Da sind die Scherben von Unsicherheit, nicht Verstanden werden, zerstörten Hoffnungen und Angst. Manches ist vielleicht auch durch unsere Schuld zerbrochen.

Und unser Gott macht diese Verletzungen zu seiner Herzensangelegenheit. Gott behandelt unsere seelischen Blessuren, indem er uns seine Nähe und Geborgenheit schenkt. Er heilt, was zerbrochen ist, und verbindet unsre Wunden. Mit nichts müssen wir allein

zurechtkommen – auch wenn wir das vielleicht manchmal denken. Und trotzdem werden manche Wunden bleiben, Narben hinterlassen oder Schmerzen. Das hält Gott mit uns aus.

Gott verbindet Wunden, indem er

uns vergibt, was durch uns zerbrochen ist. Und indem er uns hilft, denen zu vergeben, die etwas in unserem Herzen zerbrechen ließen. Das ist manchmal ein langer und vielleicht auch tränenreicher Weg – aber es tut gut, wenn Vergebung Wunden heilt.

Wie wunderbar, dass unsere zerbrochenen Herzen beim lebendigen Gott in Behandlung sind. Wir können nicht mehr tun, als ihm die Scherben unseres Lebens hinhalten und ihm sagen, was zerbrochen ist in unserem Leben. Damit er die Scherben unseres Lebens nimmt und heilt.

Das Bibelwort aus Psalm 147 ist eine Einladung. Eine Einladung, beim lebendigen Gott in Behandlung zu sein. Die Frage ist, wie wir mit einem zerbrochenen Herzen umgehen: Ob wir alleine daran „herumdoktern“ oder den behandeln lassen, der wirklich etwas davon versteht?

Ihre Diakonin Jutta Krach

Die Fülle des Sommers

Der Tisch ist für uns Menschen gedeckt

Jeden Abend singt eine Amsel bei uns auf dem Dachfirst. Ich liebe diesen schönen Gesang, denn er klingt wie ein Loblied für Gottes Schöpfung. Ein Blick über unsere Hochebene in Eismannsberg, lässt mich erkennen, dass die Natur ringsum durch den vielen Regen und den gemäßigten Temperaturen aufgelebt ist. Das erfrischende Gelb der Rapsfelder ist mittlerweile verschwunden. Sattes, saftiges Grün der Wälder und Wiesen zeigt sich. Die langen Trockenperioden der letzten Jahre hatten der Natur ziemlich zugesetzt. Saftiges Gras für das Vieh war rar geworden und die Landwirte hatten Sorgen ihr Vieh durchzubringen.

Dass nicht ein Jahr wie das andere ist, konnten wir in den vergangenen Monaten feststellen. Heftige Regenfälle



mit Überschwemmungen brachten Menschen zur Verzweiflung. Als ich die Bilder in den Nachrichten sah, musste ich an die Geschichte der Sintflut denken. Die Schnecken mögen den vielen Regen. Sie scheinen sich jeden Tag zu vermehren und erfreuen sich am Salat in unserem Hochbeet. Ein reich gedeckter Tisch für die Schnecken.

Doch auch für uns Menschen hier in unserem Land ist der Tisch gedeckt. Selbst wenn die Fülle des Sommers nicht so üppig ist, leiden wir keinen Mangel. Wir haben immer noch reichlich Nahrungsmittel. Dankbarkeit und Wertschätzung für das was wir haben, kommt bei dieser Fülle oft zu kurz, wenn ich lese, wieviel davon im Müll landet. Im Psalm 104 können wir vom Lob an unseren Schöpfer lesen: „Du lässt Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz



den Menschen, dass du Brot aus der Erde hervorbringst und das Brot des Menschen Herz stärke.“

Ist uns wirklich bewusst, dass auf der Erde Menschen leben, die keine Möglichkeit haben, sättigendes und kräftigendes Brot zu essen? Ich denke dabei an die Menschen in unserem Partnerdekanat Karatu, die oft unter großen Dürreperioden leiden und in diesem Frühjahr von heftigen Regenfällen heimgesucht wurden. Die erste Pflanzung ist vertrocknet und die zweite von der Flut weggespült. Extreme Wettersituationen treffen immer wieder aufeinander. Kraft und Zuversicht finden die Menschen im Gebet.

Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter“ lese ich im Psalm weiter. Aber ist die Fülle an Gütern nicht ungerecht verteilt, schießt es mir durch den Kopf? Welche Verantwortung haben dann wir Menschen? Während ich weiter über diesen wunderbaren Psalm nachdenke, der die ganze Schöpfung Gottes umfasst, singt die Amsel ihr Lied:

„Ich will dem HERRN singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin. Lobe den HERRN, meine Seele! Halleluja!

Waltraud Monath

Ihre Stimme wird gebraucht

Liebe Gemeindeglieder,

wir rechnen fest damit, dass Sie Ihrer Kirchengemeinde Ihre Stimme geben – bei der Wahl zum neuen Kirchenvorstand. 15 Frauen und Männer aus unseren Kirchengemeinden sind bereit, im neuen Kirchenvorstand mitzuarbeiten. Wer das ist, können Sie in der Wahlbrochure lesen, die diesem Kirchenboten beiliegt.

Wer darf wählen? Alle Gemeindeglieder,

- die mindestens 14 Jahre alt und konfirmiert sind, oder
- die mindestens 16 Jahre alt und getauft sind.

Wie wird gewählt?

Sie dürfen 9 Personen Ihre Stimme geben. Es ist ganz einfach:

- wenn Sie wahlberechtigt sind, bekommen Sie im September die Wahlunterlagen mit der Post zugeschickt. Ganz wichtig: haben Sie bis Ende September Ihre Wahlunterlagen nicht erhalten, melden Sie sich bitte im Pfarramt!
- Zu Hause können Sie auf dem Wahlzettel ankreuzen, wen Sie in den Kirchenvorstand wählen möchten. Ihr Briefumschlag (mit Wahlzettel und Wahlberechtigungsschein) muss bis zum 19. Oktober im Pfarramt ankommen.
- Sie können auch in ein Wahllokal kommen: in Altdorf ins Evangelische Haus am Schlossplatz, in Eismannsberg ins Dorfgemeinschaftshaus. Bitte bringen Sie Ihre Wahlunterlagen mit ins Wahllokal!



Die Kandidierenden können Sie an folgenden Terminen kennenlernen:

- am Sonntag, 15. September, im Gottesdienst um 9 Uhr in Eismannsberg und beim anschließenden Brunch,
- am Sonntag, 22. September, nach dem Gottesdienst um 10:30 Uhr in der Laurentiuskirche beim Kirchenkaffee.

Haben Sie noch Fragen zur KV-Wahl? Rufen Sie gerne an: Pfarramt in Altdorf, Telefon 09187 902806, oder Pfarrstelle Eismannsberg, Telefon 09187 5605. Im nächsten Kirchenboten gibt es weitere Informationen zur Wahl und wie es dann weiter geht mit dem neuen Kirchenvorstand. Außerdem wird es aktuelle Informationen in der Zeitung, auf der Homepage der Kirchengemeinde www.evangelisch-in-aldorf.de und in der Churchpool-App geben.

Wir freuen uns, wenn Sie „Dranbleiben“ und die Kirchenvorstandswahl mit Ihrer Stimme unterstützen!

Bärbel Reuter, Vertrauensfrau und Wahlausschuss

Ich brenne für meinen Beruf

Interview mit Jutta Krach, Diakonin in der Kirchengemeinde

Vor einer Kirchenvorstandssitzung traf Claudia Katzer Jutta Krach, Diakonin in unserer Laurentiusgemeinde.

Jutta, du bist seit Februar 2016 in unserer Kirchengemeinde Diakonin. Kannst du dich kurz den Lesern vorstellen?

Jutta Krach: Ich lebe mit meiner Familie in Rummelsberg, habe zwei Kinder und komme ursprünglich aus Ingolstadt. In meiner Freizeit bin ich sommers gern draußen und freue mich an unserem Garten und der Natur im Allgemeinen, winters bin ich eine Freundin von Brett- und Kartenspielen und guten Filmen. Ich bin gerne mit Familie und Freunden unterwegs, trinke gerne Kaffee und bin ein Fan von gutem Essen.

Liebe Jutta, bitte führe den Satz zu Ende. Diakonin zu sein, bedeutet für mich ...

Jutta Krach: Oh das ist schwierig in einem Satz zu beantworten! Ich versuchs mal... Diakonin zu sein, bedeutet für mich, Menschen zur Seite zu stehen und sie zu begleiten. Die Menschen in ihrem Sein ernst zu nehmen, egal wie alt sie sind, sie da abzuholen, wo sie gerade stehen, sie mit Gott und unserem Glauben in Verbindung zu bringen und ein offenes Ohr zu haben, da wo es gebraucht wird.

Viele Jugendliche überlegen sehr lange, was sie nach der Schule werden wollen, welchen Beruf sie ausüben könnten. Wie war es bei dir und wann reifte der Wunsch genau diesen Beruf zu ergreifen?



Diakonin Jutta Krach

Jutta Krach: Das ist eine spannende Frage! Tatsächlich hat es mich relativ kurz nach meiner Konfirmation „erwischt“. Ich war damals bei uns in der Gemeinde im Konfiteam und auch ansonsten sehr aktiv in der Jugendarbeit. Wir hatten eine engagierte Diakonin in unserer Gemeinde und auch unser Pfarrer war mit Herzblut in der Begleitung von uns jungen Menschen dabei. Ich wurde in alles auf liebevolle Art und Weise, ganz unkompliziert mithineingenommen und habe dort wirklich viel gelernt. Die Dekanatsebene kam dann ein paar Jahre später mit dazu, wo ich auch von Diakoninnen und Diakonen begleitet und angeleitet worden bin. Als wir dann ein Praktikum von der Schule aus machen mussten, habe ich es natürlich da

gemacht, wo mein Herz schlug und habe so auch mal hinter die Kulissen blicken können. Als dann die Frage immer öfter aufkam, was ich denn mal beruflich machen wolle, war das für mich eine sehr einfache klare Antwort. Auch wenn es nicht immer ein einfacher Weg war und ist, brennt meine Leidenschaft für den so vielseitigen Beruf der Diakonin bis heute und ich würde es jederzeit wieder tun.

Dein Arbeitsfeld ist sehr vielfältig. Kannst du uns hier ein paar Beispiele nennen?

Jutta Krach: Ich bin in Altdorf aktuell hauptsächlich im Bereich der Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit unterwegs. Dazu gehören Veranstaltungen für Kinder wie das Kinderkino, die Abenteuerzeit oder auch die Lesenacht. Diese Aktionen bereite ich mit Jugendlichen aus der Gemeinde vor und wir führen sie gemeinsam durch. So sind unsere Kinderaktionen auch immer Teil der Jugendarbeit.

Dann gibt es noch den Jugendtreff, der am Freitagabend im Keller des Gemeindehauses stattfindet. Hier treffen sich junge Menschen, um Gemeinschaft zu erleben, zu kickern, zu kochen und zu essen. Wir fahren im Rahmen des Jugendtreffs auch zu den „On the Way“-Gottesdiensten im Dekanat. Ein großer Teil meiner Arbeit ist der Konfirmandenkurs mit den Konfisanstagen und der Konfirfreizeit.

Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ist es wichtig, sich auszutauschen und ggf. auch mal was Neues auszuprobieren. Deshalb gehört zu meinen Aufgaben auch die Vernetzungsarbeit mit den Zuständigen für Jugendarbeit in der Region, im Dekanat und in der Stadt,

ebenso wie die Arbeit in und mit dem Kirchenvorstand und der Dekanatskonferenz.

Ich gestalte aber auch Gottesdienste und Andachten, immer gemeinsam mit Jugendlichen. Diese Begeisterung für unseren Glauben und unsere Kirche, die ich als Jugendliche erfahren durfte, versuche ich auch in meiner Arbeit an die Kinder und Jugendlichen, mit denen ich zu tun habe, weiterzugeben. Mit dem Vollzug des Landesstellenplans werden in Zukunft noch weitere Aufgaben dazukommen. Dafür absolviere ich z. B. gerade die Weiterbildung zum Thema Taufe.

Zum Abschluss darfst du uns deinen Wunsch für unsere Kirchengemeinde nennen.

Jutta Krach: Ich wünsche uns, dass wir eine Heimat für ältere und auch junge Menschen sein können. Dass wir es schaffen, mit unseren Angeboten, ob gesellschaftlicher, bildender oder spiritueller Art, in die Lebenswirklichkeit der Menschen sprechen. Dass wir als Gemeinde mutig Schritte Richtung Zukunft gehen, ehrliche Gespräche führen und transparent in unserer Kommunikation sind, Beteiligung ermöglichen, offen sind für Neues und gemeinsam weiterbauen an der lebendigen Gemeinde Jesu Christi, für heute, morgen und in Zukunft. Dazu will ich meinen Teil beitragen.

Vielen Dank für den interessanten Einblick in deinen Beruf als Diakonin. Ich hoffe, wir erleben zusammen noch viele weitere schöne Momente in unserer Gemeinde.

CK

Mit Spannung und Freude

Neue Vikarin stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

ich heiße Doro Bohner und werde ab September bei euch in Altdorf, in der Region und im Dekanat als Vikarin anfangen. Ich komme aus dem schönen Garmisch-Partenkirchen, habe Gemeindepädagogik am theologischen Seminar in Bad Liebenzell studiert, mehrere Jahre als Jugendpastorin und dann als Pastorin in einer Freikirche in Nürnberg gearbeitet. Zwischendurch war ich beim CVJM Landesverband Bayern angestellt. Zuerst für eine Aufbauarbeit in Regensburg und dann als Hauptverantwortliche für das Projekt KonfiCastle.

Ich bin seit 11 Jahren glücklich verheiratet mit meinem Mann Christoph. Gemeinsam haben wir drei kleine Kinder Rahel (7), Tim (5), Daniel (1) und wohnen in Feucht. Seit September 2023 habe ich ein weiteres Studienjahr Theologie an der Augustana Hochschule in Neundettelsau gemacht. In meiner Freizeit



Vikarin Doro Bohner mit Familie

lese ich sehr gern, mache Musik, jogge, wandere, spiele Beachvolleyball, fahre Snowboard und backe.

Unter Kirche verstehe ich Orte, an denen Menschen einander, sich selbst und Gott begegnen. Diese Orte kreativ zu gestalten, macht mir unglaublich viel Freude. Dass Altdorf eine Partnerschaft mit Karatu (Tansania) hat, freut mich besonders, da ich aufgrund meines vorherigen Dienstes auch öfter in Karatu und Malambo (Tansania) war. Die Arbeit vor Ort und die Menschen sind mir sehr ans Herz gewachsen. Über einen Einblick in die Partnerarbeit mit Tansania freue ich mich sehr.

Ich bin gespannt auf die nächsten zwei Jahre und freue mich darauf, viele neue Gesichter kennenzulernen.

Eure Doro Bohner

Einladung zur Einführung

■ **So., 29. September, 10.30 Uhr**
Laurentiuskirche Altdorf

Vikarin Doro Bohner wird im Diakoniegottesdienst von Pfarrerin Judith Felsner eingeführt, die auch die Hauptmentorin sein wird.



Unsere Schöpfungsleitlinien

Als evangelische Kirchengemeinde wollen wir uns den Herausforderungen der Klimakrise stellen.

Der Glaube an Gott bewegt uns zu einem schöpfungsbewussten, christlichen Leben. Im Glauben an die Liebe Gottes - des Schöpfers, der Himmel und Erde gemacht hat - sind wir dankbar für das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur und allen Lebens.

Diese Welt verantwortlich zu nutzen und zu erhalten ist uns als Auftrag in 1. Mose 2,15 vorgegeben:

„Und Gott, der Herr, nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaue und bewahre.“

Als Pfarrei Altdorf -Eismannsberg wollen wir uns für nachhaltige Lebensbedingungen, den Schutz der Umwelt

und für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen. Wir nutzen das Umweltmanagementsystem „Grüner Gockel“, um den Ist-Zustand unserer Gemeinde hinsichtlich umwelt- und sozialrelevanter Aspekte zu erfassen und zu bewerten. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse wollen wir unsere Umweltleistungen kontinuierlich verbessern und dies auch öffentlich dokumentieren. Wir halten das geltende Umweltrecht ein.

Unser Ansatz:
Wir wollen nachhaltig handeln
Wir wollen Verantwortung übernehmen
Wir wollen Solidarität üben
Wir wollen den Dialog suchen
Wir wollen das Umweltbewusstsein stärken

*Beschlossen in der KV-Sitzung
am 24. April 2024*

Beitrag zur Klimagerechtigkeit

Anmeldung zum Umweltmanagementsystem „Grüner Gockel“

Der Kirchenvorstand hat am 28. Februar 2023 beschlossen, sich für das Verfahren zur Zertifizierung für das kirchliche Umweltmanagementsystem „Grüner Gockel“ anzumelden.

Seitdem wurde ein Umweltteam gegründet und ein Fahrplan zur Umsetzung dieses KV-Beschlusses aufgestellt. Ein Teil dieses Fahrplans ist die Verabschiedung von Schöpfungsleitlinien für die Kirchengemeinde. Diese Leitlinien sind auf allen Internetseiten der beteiligten Kirchengemeinden und in den entsprechenden Bereichen der Churchpool-App zu finden und nachzulesen.

Häufig wird diskutiert, wie umfangreich und anspruchsvoll diese Orientierungen für die Mitarbeitenden und Gemeindeglieder ausfallen sollen. Wir in Altdorf wollten die Schöpfungsleitlinien kurz und knapp formulieren. Der Kasten zeigt unseren knappen, aber präzisen Ansatz deutlich.

Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden und alle Gemeindeglieder sind eingeladen, diese Orientierungen im praktischen Mittun zum Leben zu erwecken. Ob sie ihren Konsum kritischer betrachten, ihr Mobilitätsverhalten umstellen, ihr Wohnumfeld klimagerechter gestalten, wissen wir nicht, aber unsere

Kirchengemeinde möchte, auch entsprechend dem neuen Klimaschutzgesetz der Evang. Landeskirche in Bayern, einen relevanten Beitrag zur Klimagerechtigkeit beitragen. Wir wollen Teil der Lösung und nicht des Problems sein.

Was halten Sie davon?

Machen Sie mit und/oder geben Sie uns eine Rückmeldung zu unserem Vorhaben. Auf unserer Homepage, in unserem Bereich der Churchpool-App (im Download-Shop von Google und Apple aufs Handy downloadbar) oder auch auf unserem Padlet im Internet (siehe QR-Code auf Seite 27).

*Volker David,
Umweltbeauftragter der Kirchengemeinde*



Tipp aus dem Umweltteam

Machen Sie einen Familienausflug nach Straubing. Dort gibt es ein neues Museum für Nachhaltigkeit Erleben zum Mitmachen für die ganze Familie. Es wird vom Freistaat finanziert und durch das bayerische Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe betreut. Hier erfahren Sie Näheres: www.nawareum.de
Viel Spaß wünscht das Umweltteam

Oma-Opa-Fest in der KiTa Regenbogen



An einem sonnigen Juninachmittag kamen Krippen- und Kindergartenkinder, Omas, Opas und Mitarbeiterinnen im bunt geschmückten Garten zusammen. Unter dem Motto „Kinder wie die Zeit vergeht“ präsentierten die Kinder einige Lieder und übergaben anschließend ein selbst gebasteltes Fensterbild an ihre

Großeltern. Danach stärkten sich alle beim gemeinsamen Kuchenessen und schafften Erinnerungen an der Fotostation. Die zahlreichen Spenden werden für die Gartenumgestaltung eingesetzt: ein Piratenschiff zum Spielen, Klettern und Verstecken.

Daniela Sendlbeck, Elternbeirat

Dank an die Pflegekräfte

Anlässlich des Tages der Pflege am 12. Mai hat der Gemeindediakonieverein Altdorf den 50 Mitarbeitenden der Diakoniestation Altdorf und des Betreuten Wohnens im Haus Waldenstein Dank und Anerkennung für ihre vorbildliche Arbeit ausgesprochen und für alle Mitarbeitenden einen Einkaufsgutschein von Altdorf Aktiv übergeben. Außerdem konnte er ankündigen, dass die Raiffeisenbank Nürnberger Land für das Betreute Wohnen im Haus Waldenstein eine Sitzbank vor dem Eingang finanziert. Sie ist vor allem für Bewohnerinnen und Bewohner gedacht, die auf Abholung mit dem Auto warten. Günter Breitenbach vom Diakonieverein



und Inge Dittmer als Leiterin der Diakoniestation sahen darin ein ermutigendes Zeichen der Wertschätzung für Pflegenden und Bewohner.

Günter Breitenbach

„Ich bin dann mal da!“

Gottesdienst erleben-Sonntag

■ 22. September, 10.30 Uhr,
Laurentiuskirche Altdorf

„Ich bin dann mal da!“, sagt Gott – wo immer zwei oder drei sich in seinem Namen versammeln. „Ich bin dann mal da!“, sage ich – wenn ich in die Kirche gehe, um Gottesdienst zu feiern, als Pfarrerin oder als Gottesdienstbesucherin.

Gottesdienst erleben ist mir wirklich lieb und wert. Mir würde etwas fehlen ohne die Gemeinschaft mit anderen und mit Gott, ohne Singen und Beten. Mir würde etwas fehlen, ohne gesegnet zu werden und mein Leben in einen größeren Horizont einzuordnen. Und darum will ich dieses Jahr mitmachen beim Sonntag

Darum machen wir dieses Jahr in Altdorf mit vielen anderen Gemeinden in ganz Deutschland mit beim Sonntag „Ich bin dann mal da – Gottesdienst erleben“ am 22. September um 10.30 Uhr in der Laurentiuskirche. Gastfreundlich und offen, mit einer herzlichen Willkommenskultur – so soll Kirche sein und so wollen wir als Gemeinde sein.

Seitdem denke ich drüber nach, wen ich persönlich einladen möchte: meine Nachbarin? den Freund, der mir erzählt hat, dass er ausgetreten ist, die Kolleg*in, mit der ich kürzlich so ein gutes Gespräch über Lebensthemen hatte ... Spannend drüber nachzudenken!



Ich bin dann mal da, heißt es dann am 22. September. Es wird ein Gottesdienst für alle sein. Für alle Liebhaber*innen der ZuMUTungen, für die Freundinnen und Freunde des „normalen“ Gottesdienstes, für Familien. Kinder sind herzlich willkommen und feiern nach einem gemeinsamen Beginn ihren eigenen Kindergottesdienst. Für alle, für die der Gottesdienst ein fester Bestandteil des Sonntags ist und für alle, die vielleicht schon länger keinen Gottesdienst mehr besucht haben.

Vielleicht kennen Sie jemanden, den Sie einladen möchten? Nutzen Sie dafür die Postkarte, die dem Kirchenboten beigelegt ist. „Ich bin dann mal da!“ – sagen Sie dann vielleicht am 22. September. Wir werden auch da sein. Und Gott sowieso!

Pfarrerin Judith Felsner, Dekanin Veronika Zieske

Geburtstagscafé

Einladung zu einem vergnüglichen Nachmittag

■ **Dienstag, 6. August, 14.30 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz
 Wir laden wieder zum Geburtstagscafé ein. Eigentlich sollten alle Geburtstagskinder (70/75/80 Jahre aufwärts) der Monate Mai, Juni und Juli eine Einladung bekommen haben, aber manchmal gelingt es uns einfach nicht oder wir übersehen jemanden, was sehr bedauerlich ist. Trotzdem sind Sie sehr herzlich

eingeladen! Wir freuen uns über Ihre Anmeldung (gern mit einer Begleitperson) im Pfarramt (Telefon 902806) und auf einen vergnüglichen Nachmittag mit Ihnen!

*Pfarrerin Judith Felsner
 und das Team des Geburtstagscafés*

Das nächste Geburtstagscafé findet am 7. November statt.

Frauenfrühstück in Weißenbrunn

■ **Samstag, 28. September, 9.30 Uhr,**
Gemeindezentrum Weißenbrunn
 Thema: „Mut tut gut!“ mit Gabriele Blos, Pyrbaum.
 Anmeldung bis 25. September bei Andrea Kratzer, Telefon 09187 3571.



Kinderkirchenführung

■ **Samstag, 21. September, 14.00 Uhr**
Laurentiuskirche Altdorf
 Dieses Jahr steht die Kinderkirchenführung unter dem Motto „Kirchenmusik erleben“. Unser Kantor Wolfram Wittekind wird uns die Orgel zeigen und erklären und natürlich darf man auch mal auf ihr spielen. Habt ihr schon mal den Posaunenchor gehört? Das klingt schon toll, wenn die Bläserinnen und Bläser in der Kirche spielen. Für mich ist das oft ein Gän-

sehautmoment. Bei der Kinderkirchenführung wirst du zur Jungbläserin und Jungbläser. Du darfst in verschiedene Instrumente blasen und versuchen, einen Ton zu erzeugen. Und wusstest du, dass wir in der Kirche auch Pauken „versteckt“ haben? Natürlich gehen wir auch wieder auf den Turm – denn das gehört zu jeder Kinderkirchenführung dazu. Ich freu mich sehr auf dich! Anmeldung bitte über das Pfarramt (902806).
Deine Pfarrerin Judith Felsner

Seelsorgerliche Bereitschaft

Wenn Sie an den Wochenenden bzw. Feiertagen dringend seelsorgerliche Begleitung benötigen, steht Ihnen sicher folgender Pfarrer oder Pfarrerin zur Verfügung:

3. und 4. August
 Pfrin Felsner, Telefon 0151 52850954
10. und 11. August
 Pfrin Felsner, Telefon 0151 52850954
17. und 18. August
 Diakon Lehner, Telefon 09187 4091765
24. und 25. August
 Pfrin Overmann, Telefon 09187 5605

31. August und 1. September
 Dekanin Zieske, Tel. 0160 96258100
7. und 8. September
 Dekanin Zieske, Tel. 0160 96258100
14. September
 Dekanin Zieske, Tel. 0160 96258100
15. September
 Pfrin Overmann, Telefon 09187 5605
21. und 22. September
 Dekanin Zieske, Tel. 0160 96258100
28. und 29. September
 Pfrin Felsner, Telefon 0151 52850954

Tauftermine in der Laurentiuskirche

Taufen können in den Sonntagsgottesdiensten in Altdorf, Weißenbrunn und Eismannsberg nach Rücksprache stattfinden. Außerdem werden für Altdorf folgende Tauftermine angeboten:


Sonntag, 4. August, 12.00 Uhr
 Pfarrerin Felsner
Sonntag, 11. August, 12.00 Uhr
 Pfarrerin Felsner
Samstag, 24. August, 11.00 Uhr
 Pfarrerin Overmann

Sonntag, 8. September, 12.00 Uhr
 Dekanin Zieske
Samstag, 21. September, 11.00 Uhr
 Pfarrerin Felsner

Anmeldungen für Taufen nimmt in Altdorf das Pfarramt entgegen. Für Taufen in Eismannsberg wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrerin Overmann.

Sonntag, 28. Juli*9. Sonntag nach Trinitatis***9.00 Uhr Eismannsberg**

Gottesdienst (Overmann)

10.00 Uhr Eismannsberg 

Kindergottesdienst

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Overmann)

11.00 Uhr Evangelisches Haus 

Minikirche (Felsner und Team)

Freitag, 2. August**16.00 Uhr Seniorenzentrum Novita**

Gottesdienst (Felsner)

17.00 Uhr Haus Waldenstein

Gottesdienst (Felsner)

Sonntag, 4. August*10. Sonntag nach Trinitatis***Eismannsberg**

Einladung nach Altdorf

9.30 Uhr Weißenbrunn

Kirchweihgottesdienst (Popp)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Felsner)

12.00 Uhr Laurentiuskirche

Taufgottesdienst (Felsner)

Montag, 5. August**10.00 Uhr Seniorenhof**

Gottesdienst (Felsner)

10.45 Uhr Diakoneo Pfaffental

Gottesdienst (Felsner)

Freitag, 9. August**17.00 Uhr vor der Laurentiuskirche**Ökumenische Andacht zur Kirchweih-
Eröffnung (Popp und Pillmayer)**Sonntag, 11. August***11. Sonntag nach Trinitatis***9.00 Uhr Eismannsberg**

Gottesdienst (Monath)

10.30 Uhr LaurentiuskircheKirchweihgottesdienst mit den
Nürnberger Land Tafeln (Felsner)**12.00 Uhr Laurentiuskirche**

Taufgottesdienst (Felsner)

Sonntag, 18. August*12. Sonntag nach Trinitatis***Eismannsberg**

Einladung nach Altdorf

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Jager)

Samstag, 24. August**11.00 Uhr Laurentiuskirche**

Taufgottesdienst (Overmann)

Sonntag, 25. August*13. Sonntag nach Trinitatis***9.00 Uhr Eismannsberg**Kirchweihgottesdienst mit PC und MGV
(Overmann)**10.30 Uhr Laurentiuskirche**

Gottesdienst (Voss-Boerschmann)

Sonntag, 1. September*14. Sonntag nach Trinitatis***Eismannsberg**

Einladung nach Altdorf

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Zieske)

Montag, 2. September**10.00 Uhr Seniorenhof**

Gottesdienst (Zieske)

10.45 Uhr Diakoneo am Pfaffental

Gottesdienst (Zieske)

Freitag, 6. September**16.00 Uhr Seniorenzentrum Novita**

Gottesdienst (Zieske)

17.00 Uhr Haus Waldenstein

Gottesdienst (Zieske)

Sonntag, 8. September*15. Sonntag nach Trinitatis***Eismannsberg**

Einladung nach Altdorf

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst (Zieske)

10.30 Uhr Laurentiuskirche


Gottesdienst (Zieske)

12.00 Uhr Laurentiuskirche

Taufgottesdienst (Zieske)

Sonntag, 15. September*16. Sonntag nach Trinitatis***9.00 Uhr Eismannsberg**Gottesdienst zum Karatutag mit
Vorstellung der Kirchenvorstands-
kandidat*innen und anschließendem
Brunch (Overmann und Team)**10.30 Uhr Laurentiuskirche**

Gottesdienst (Münch)

11.00 Uhr Evangelisches Haus 


Minikirche (Felsner und Team)

Samstag, 21. September**11.00 Uhr Laurentiuskirche**

Taufgottesdienst (Felsner)

Sonntag, 22. September*17. Sonntag nach Trinitatis***Eismannsberg**

Einladung nach Altdorf

10.00 Uhr Eismannsberg 

Kindergottesdienst

10.30 Uhr LaurentiuskircheIch bin dann mal da. Gottesdienst
erleben, gemeinsam mit ZuMUTungen,
familienfreundlich, für alle Menschen
mit anschließendem Kirchenkaffee
mit Vorstellung der Kirchenvorstands-
kandidat*innen (Zieske, Felsner und
Team)

Sonntag, 29. September

Michaelistag

10.00 Uhr Eismannsberg 🏰

Familiengottesdienst (Overmann und Team)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Diakonie-Gottesdienst mit Einführung von Vikarin Bohner (Felsner)

Freitag, 4. Oktober

16.00 Uhr Seniorenzentrum Novita

Gottesdienst (Popp)

17.00 Uhr Haus Waldenstein

Gottesdienst (Popp)

Samstag, 5. Oktober

15.30 Uhr „Nest“ der Pfadfinder 🏰

Nähe Schwandorfer Straße

Kirche Kunterbunt (Nina Popp und Team)

Sonntag, 6. Oktober

Erntedankfest

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst zum Erntedankfest (Popp)

9.00 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst zum Erntedankfest mit MGV und Posaunenchor (Overmann und Team)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst zum Erntedankfest (Overmann)

10.30 Uhr Evangelisches Haus 🏰

Minikirche zu Erntedank (Felsner und Team)

15.30 Uhr Rosenau Park

Ökum. Erntedankgottesdienst (Popp, Pillmayer)

Minikirche lädt ein

■ **Sonntag, 15. September, 11.00 Uhr Evangelisches Haus am Schlossplatz**

Wir freuen uns darauf, mit Familien mit jüngeren Kindern gemeinsam Gottesdienst zu feiern: Lieder zu singen, zu beten, Geschichten zu hören, Neues zu erfahren, Altes neu zu entdecken und einfach eine schöne Gemeinschaft zu haben. (Dauer circa 30 min)

■ **Sonntag, 6. Oktober, 10.30 Uhr (!) Evangelisches Haus am Schlossplatz Erntedankfest**

Wir wollen das Erntedankfest mit einem gemeinsamen Brunch feiern. Jede und jeder bringt etwas mit. Zum Abschluss gegen 11.30 Uhr schauen wir uns noch den Erntedankaltar in der Kirche an.

Pfarrerin Judith Felsner, Christina Krasser, Evi Krasser, Nikola Herling, Margit Bobisch, Hanna und Emma

Besonderes Konfirmationsjubiläum

Vor über 70 Jahren in Eismannsberg konfirmiert

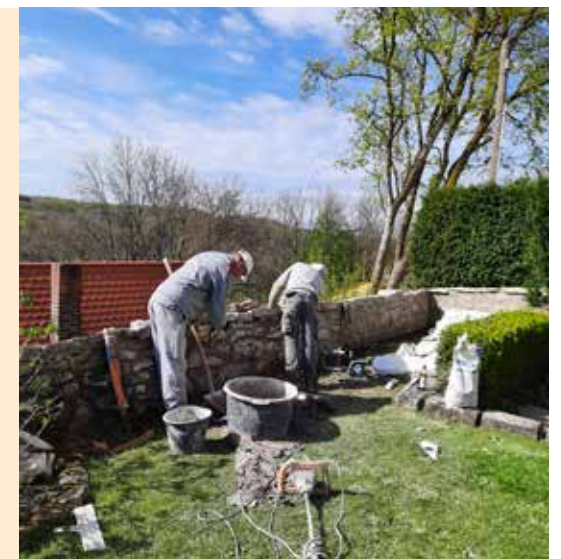


Ein besonderes Konfirmationsjubiläum konnten Peter Hirschmann, Erich Högner und Erna Schwab feiern. Vor über 70 Jahren wurden sie in Eismannsberg in der St. Andreas- und Bartholomäuskirche konfirmiert. Zu festlichen Orgelklängen zogen die Jubilare mit Angehörigen und Kirchenvorstandsmitgliedern in die Kirche ein. Pfarrerin Barbara Over-

mann sprach den Ehernen Konfirmanden erneut den Segen zu und gedachte den Verstorbenen. Nach dem gemeinsamen Abendmahl erhielten die Jubilare ihre Urkunden überreicht Lina Eberhard und Konrad Müller (Gnadenjubilare), die nicht kommen konnten, freuten sich über ihre Urkunden, die ihnen anschließend gebracht wurden. WM

Ein Anfang ist gemacht

Das erste Teilstück der Kirchengartenmauer die den alten Friedhof umrahmt, ist saniert. Der Zahn der Zeit nagt an der Jahrhunderte alten Mauer. Regenwasser und Frost haben ihr in den letzten Jahren heftig zugesetzt. Stück für Stück wird nun saniert, damit der finanzielle Aufwand für die Kirchengemeinde leichter zu stemmen ist. WM



Reise zum Landesposaunentag

Acht Mitglieder des Eismannsberger Posaunenchores machten sich im Mai auf die Reise nach Hamburg zum Landesposaunentag. Da sie schon einen Tag vorher angereist waren, hatten sie bei strahlendem Sonnenschein die Möglichkeit, Hamburg bei einer Fahrt auf der Fähre zu erleben, die Elbphilharmonie zu besichtigen und abends einen Abstecher auf die Reeperbahn zu unternehmen.

Am Freitagnachmittag begleiteten sie dann den Eröffnungsgottesdienst mit ca. 15.000 Bläsern auf der Moorweide. Dort trafen sie auch auf das ehemalige Chormitglied Monika König, die mittlerweile in Hamburg lebt.

Die Probe für die Serenade am Abend und für den Schlussgottesdienst war ein beeindruckendes Erlebnis und der Austausch mit Mitgliedern aus Chören aus



ganz Deutschland war sehr bereichernd. Nachmittags zogen die Eismannsberger entspannt durch die Stadt, machten bei verschiedenen Standkonzerten halt und lauschten interessiert den Darbietungen vieler Gruppen.

Ein Höhepunkt der musikalischen Reise folgte dann am Abend bei der Serenade auf der Jan-Fedder-Promenade am Elbufer. Gänsehautfeeling verbreitete das Musizieren in der großen Menge mit Gleichgesinnten. Der Sprachkurs des einheimischen Moderators zauberte manchem ein Schmunzeln ins Gesicht und der Spruch „Nützt ja nix“ hat sich bei den Bläsern festgesetzt und wird manchmal bei nicht perfekt gespielten Stücken drüber weg helfen, alles nicht so eng zu bewerten.



Der Sonntag begann für einen Teil des Posaunenchores mit dem erlebnisreichen Besuch des Fischmarkts und der Fischauktionshalle. Pünktlich zum Aufbruch für den Abschlussgottesdienst hörte es auf zu regnen. Beim Gottesdienst im Stadtpark dankte Hamburgs Bischöfin den mehr als 17.000 Bläsern mit den Worten: „Ihr habt mit Eurer Musik Herzen bewegt, ja die aufgewühlten Seelen der Menschen erreicht“ - und wir waren „mittenmang“! Beim letzten Stück

„Gloria sei Dir gesungen“ von Johann Sebastian Bach überkam jedem nochmal die Gänsehaut. Am späten Nachmittag traten wir dann müde und schwer beeindruckt die Heimreise an. *Gaby Hufnagel*

Wir freuen uns über jeden Interessenten, ob Anfänger oder Wiedereinsteiger, der uns in Zukunft musikalisch und auch bei solchen Veranstaltungen und Reisen begleiten möchte. Probe: immer dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr

Elterntag im Kindergarten

An einem Juni-Samstag lud der Kindergarten alle Eltern und Kinder zum Elterntag ein. Nach einer kurzen Darbietung durch Gesang und ein Gedicht starteten die Familien zu einer Familienrallye durch Eismannsberg. Nach der Rallye ließen alle den Vormittag mit einem Picknick gemeinsam ausklingen.

Sybillie Horter



Karatu Sonntag mit KV-Kandidat*innen



■ **Sonntag, 15. September, 9.00 Uhr**
Kirche Eismannsberg

Wir laden herzlich zum Karatu Sonntag nach Eismannsberg ein. Wir feiern die

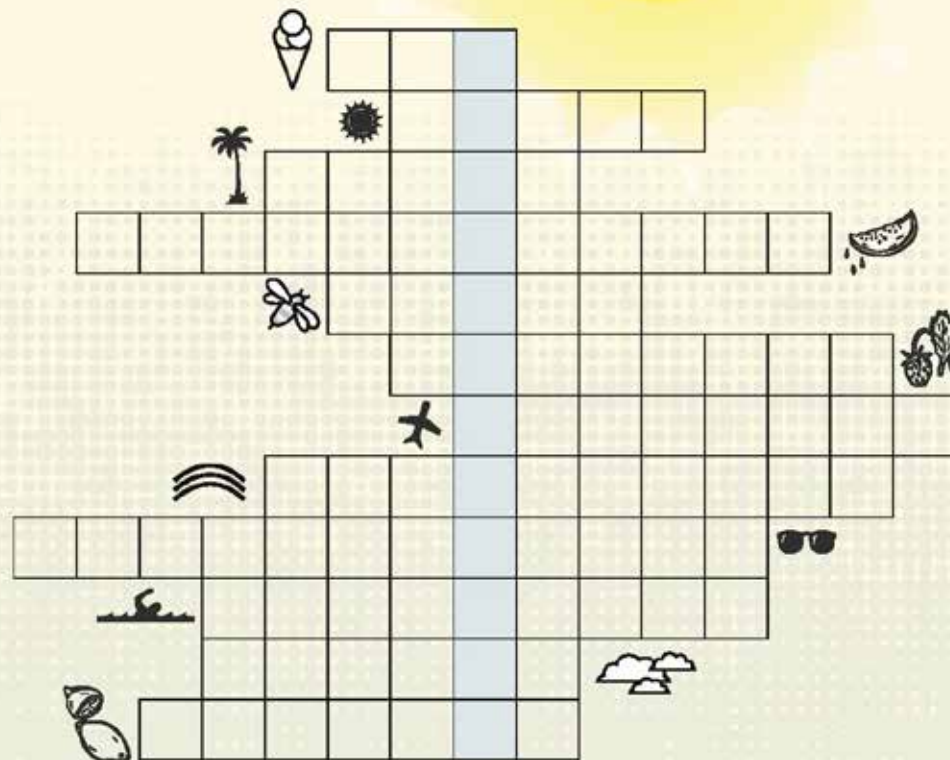
langjährige Partnerschaft zu unserer Partnergemeinde Endamarariék im Dekanat Karatu. Im Rahmen dieses Gottesdienstes stellen sich die KV-Kandidaten vor. Der deutsch-afrikanische Sanjola Chor aus Nürnberg wird musikalisch umrahmen. Anschließend bietet sich beim Kirchenbrunch die Möglichkeit, mit den KV-Kandidaten im Dorfgemeinschaftshaus persönlich ins Gespräch zu kommen. Und der Erlös eines kleinen Basars wird für Projekte unserer Partnergemeinde verwendet.

WM+BO

Ein Sommerrätsel

Dieses Kreuzwörterrätsel soll dich an ein paar Dinge erinnern, die zum Sommer unbedingt dazugehören. Die markierten Felder in der Mitte ergeben am Ende ein Lösungswort.

Viel Spaß dabei!



Film ab!

Gemütlicher Nachmittag mit dem KinderKino

■ Freitag, 6. September, 16.00 Uhr
Evangelisches Haus am Schlossplatz
für Kinder ab 6 Jahren

Euch erwartet ein gemütlicher Film-nachmittag mit Popcorn und jeder Menge Spaß! Für die Veranstaltung kann man sich über evangelische-termine, über die Homepage, mit dem ausliegenden Anmeldebogen oder bei Diakonin Jutta Krach unter jutta.krach@elkb.de anmelden. Wir freuen uns auf dich!



It's time for a Movienight!



■ Freitag, 6. September, 18.00 Uhr
Evangelisches Haus am Schlossplatz
für Jugendliche ab 12 Jahren

Dich erwartet ein Abend mit Filmen, Snacks und guten Gesprächen! Für die Veranstaltung kann man sich über evangelische-termine, über die Homepage, mit dem ausliegenden Anmeldebogen oder bei Diakonin Jutta Krach unter jutta.krach@elkb.de anmelden. Wir freuen uns auf dich!

Kirche Kunterbunt

■ Samstag, 5. Oktober, 15.30 Uhr
„Nest“ der Pfadfinder
(Nähe Schwandorfer Straße)
für Kinder bis 12 Jahre

Herzliche Einladung zur nächsten Kirche Kunterbunt, unserem besonderen

Gottesdienst-Nachmittag, dieses Mal in der herbstlichen Natur mit Lagerfeuer und vielem mehr. Weitere Infos auf unserer Homepage.

Nina Popp mit Mitarbeitern aus der Evang. Kirchengemeinde, LKG, CVJM und Christusgemeinde

Barocke Sinneslust

Konzert mit vokaler Kammermusik

■ **Samstag, 21. September, 19.00 Uhr**
Laurentiuskirche Altdorf

Die „Barocke Sinneslust“ interpretiert vokale Kammermusik der Barockzeit auf allerhöchstem Niveau. Renommierete Musiker*innen lassen die barocke Lebensfreude für die Zuhörer*innen unmittelbar spürbar und die mitreißende Musik zum Erlebnis werden. Mit Witz und Spielfreude setzt das Ensemble die metaphernreich besungenen Naturbilder in Szene und lässt die Musik für das Publikum beim Hören sichtbar werden.

Das Ensemble schlägt die Brücke von den durch G.F. Händel vertonten Naturbetrachtungen ins Nachbarland Italien. Dort ist der Gesang der Nachtigall und der Singvögel häufig Gegenstand barocker Lieder und Arien. Auch sehr junge Konzertbesucher/innen oder Publikum



mit einem normalerweise anderen Musikgeschmack fühlen sich in diese Musik direkt einbezogen.

Katrin Küsswetter, Sopran; Tabea Wink, Blockflöte; Julia Scheerer, Barockvioline; Anna Rudolph, Barockcello; Dominik Heidl, Cembalo/Truhenorgel

Chorbücher bitte zurückgeben!

Liebe Kantoreisängerinnen und -sänger, die Kantorei lebt und singt!

Vor längerer Zeit wurden verschiedene Chorbücher angeschafft, z. B. „Geistliche Chormusik der Romantik“ (blau) „Er ist die rechte Freudensonn“ (gelbbraun, Weihnachtsheft) und „Kommt, atmet auf“, Chorheft zum lilaroten Gesangbuch.

Wenn ihr nicht mehr in der Kantorei mitsingt und die Bücher daheim liegen, gebt sie bitte im Evangelischen Pfarramt ab (Namenszettel einlegen). Wir brauchen sie!

Vielen vielen Dank!

Christine Seichter für Eure Kantorei



Ökumenischer Pilgertag
„Aufbruch wagen – von Roßtal nach Heilsbronn“

■ **Samstag, 14. September, 8.15 Uhr**
Treffpunkt: Bahnhof Altdorf

Wir folgen dem ca. 16 Kilometer langen Pilgerweg und lassen uns anregen von Impulsen, gemeinsamen Gesprächen und Zeiten des Schweigens.

Referentinnen: Diakonin Annette Scherer, Pilgerbegleiterin und Pfarrerin Barbara Overmann, Pilgerbegleiterin

Beitrag: 5,- Euro in bar zu Beginn.
Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung mit Angabe der Mobilfunknummer erbeten.

Literaturkreis

„In Büchern das Leben lesen“

■ **Dienstag, 17. September, 19.00 Uhr**
Buchhandlung Lilliput Altdorf

Lesung und Austausch mittels Impulsfragen zum Buch „Die Mitternachtsbibliothek“ von Matt Haig.

Referentinnen: Dörte Hamann, Buchhändlerin, und Diakonin Annette Scherer
Anmeldung bis 13. September an buchhandlung@lilliput.biz

Kooperation mit Buchhandlung Lilliput

Vortrag und Workshop

„(Gem)Einsam durchs Alter?! – Einsamkeit entgegenwirken“

■ **Mittwoch, 25. September, 18.00 Uhr**

Evangelisches Haus am Schloßplatz

Einsamkeit betrifft alle Altersgruppen. Erfahren Sie mehr aus der Einsamkeitsforschung und über die gesundheitli-

chen Auswirkungen. Lernen Sie hilfreiche Maßnahmen kennen, um Einsamkeit vorzubeugen oder zu lindern.

Referentin: Katharina Götz, Gerontologin M.Sc., Gerontopsychiatrische Fachkoordination Mittelfranken

Kooperation mit AlFa – Altdorfer Freiwilligenagentur e.V., Gemeinde-Diakonieverein Altdorf b. Nürnberg e.V. und Caritas-Krankenpflegeverein Altdorf

Vortrag und Workshop „Kirchliche Partnerschaft zwischen kolonialer Tradition und Gleichberechtigung“

■ **Do., 26. September, 19.30 Uhr**
Gemeindehaus/Kantorat Leinburg

Unsere Gemeinden haben wie viele Kirchen des Nordens partnerschaftliche Beziehungen zu Kirchen des Südens. Das Verhältnis soll dabei auf Augenhöhe sein. Die Partner*innen des Nordens teilen Privilegien, Macht und Geld; die Partner*innen des Südens sind emanzipiert und bestimmen, was Bedarfe sind. Diese strukturellen Muster sind über Jahrzehnte eingeübt. Wie gehen wir verantwortungsvoll damit um? Mit Referentin Susann Küster-Karugia (Bildungsreferentin und stellvertretende Direktorin im Leipziger Missionswerk) reflektieren wir über unsere Partnerschaft und erarbeiten verschiedene Zugänge.

Leitung: Diakonin Annette Scherer, Pfarrerin Barbara Overmann
Eintritt frei, Spenden willkommen.

Zusammen mit dem Partnerschaftsausschuss des Dekanates Altdorf.

Informationen und Anmeldung für alle Veranstaltungen unter www.ebw-nah.de und bei Annette Scherer, annette.scherer@elkb.de, Telefon 0170 9881604

Evangelische Kantorei Altdorf

■ **Dienstag, 19.30 Uhr**
 Evang. Haus am Schlossplatz
 Auskunft: Wolfram Wittekind,
 Telefon 0176 444047215

Posaunenchöre

■ **Donnerstag, 19.30 Uhr**
 Evang. Haus am Schlossplatz
 Auskunft: Kathrin Münch,
 Telefon 09187 906729

■ **Dienstag, 19.30 Uhr**
 Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg
 Leitung: Andrea Polster

„Rocking Souls“ – Gospelchor

■ **Mittwoch, 20.00 bis 22.00 Uhr**
 Gemeindezentrum Weißenbrunn
 Auskunft: Ulrike Arneth, Tel. 09187 5785,
 www.Rocking-Souls.de

Fröhlicher Singkreis

■ **Mittwoch, 15.30 bis 17.00 Uhr**
 Evang. Haus am Schlossplatz
 Auskunft: Hannelore Sperl,
 Telefon 09187 1887

Kilimanjaro Trommlerinnen

■ **1 x im Monat nach Absprache**
 Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg
 Auskunft: Waltraud Monath,
 Telefon 09187 5520

Mutter-Kind-Gruppen

■ **Montag, 10.00 bis 11.00 Uhr**
 Gemeindezentrum Weißenbrunn

Auskunft: Kathrin Schwartz,
 Telefon 09187 7020981

Jugend-Gruppen

Jugendtreff

■ **Jeden Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr**
 (außer in den Ferien)
 Evang. Haus am Schlossplatz
 Auskunft: Diakonin Jutta Krach,
 Telefon 0176 57765752

Jungschar

■ **Jeden 2. Freitag, 16.00 bis 17.30 Uhr**
 Gemeindezentrum Weißenbrunn
 Auskunft: Michael Gries,
 Telefon 09187 409817
 Auskunft zu allen weiteren Jugend-
 veranstaltungen: Diakonin Jutta Krach,
 Telefon 0176 57765752

Yoga – Meditation – Gebet

■ **Mittwoch, 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr**
 Evang. Haus am Schlossplatz
 Mit sanften Yogaübungen bereiten wir
 uns auf die Meditation und das Beten
 mit Gebärden vor.
 Auskunft: Karin Fuhry,
 karin.fuhry49@gmail.com

Seniorentreff

■ **1 x im Monat, 14.30 Uhr,**
 Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg
 Auskunft: Karin Neumann,
 Telefon 09187 804308

■ **1. Montag im Monat, 14.30 Uhr,**
 Gemeindezentrum Weißenbrunn
 05.08. | 02.09.
 Auskunft: Anni Feyerer (Liebel),
 Telefon 09187 9019197

Umwelteam Grüner Gockel

■ **1x im Monat, 20.00 bis 22.00 Uhr**
 Evang. Haus am Schlossplatz
 16.09.
 Einladungen finden Sie immer auf der
 Homepage, in der Churchpool-App und
 auf unserem Padlet im Internet (siehe
 QR-Code).
 Auskunft: Volker David
 Telefon: 09187 9228861
 volker.david@elkb.de
 Threema-ID: [https://
 threema.id/TFN7PX9N](https://threema.id/TFN7PX9N)



Evangelischer Frauenbund

■ **2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr**
 Evang. Haus am Schlossplatz
 August Sommerpause
 12.09. Mitgliederversammlung mit Wahl
 und Herbstfest für Geist und Körper,
 Herz und Seele
 Auskunft: Christine Seichter,
 Telefon 09187 9215500

Offener Haus-Bibel-Kreis

Auskunft: Georg Genßler,
 Telefon 09187 6916

Hauskreis

für Familien, Alleinstehende und
 Ehepaare ab ca. 40 Jahren
 Auskunft: Jürgen Peter, Tel. 09187 8841

Karatu-Partnerschaft

Unterstützung und Austausch mit einer
 Gemeinde in Nordtansania

Auskunft: Margarete Kern,
 Telefon 09187 3510
 und Bärbel Reuter, Telefon 09187 5591

Unterstützerkreis für Asylsuchende in Altdorf

Auskunft: Bärbel Reuter,
 Telefon 09187 5591
 barbara@familie-reuter.info

Gemeinde-Diakonie-Verein Altdorf e. V.

1. Vorsitzender: Andreas Münch,
 Telefon 09187 906729

EC Altdorf

Pfadfinder PfC für Mädchen/Jungen
 Gemeindepastor Daniel Ketzer,
 Telefon 09187 901550

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gottesdienste
Sonntags 10.00 Uhr
 Gerhard-Tersteege-Gemeinschaftshaus
 Am Plätzlein 1
 Infos unter www.lkg-aldorf.de

Diakonie-Station – Betreutes Wohnen – Ambulante Pflege Haus Waldenstein
Meergasse 22, 90518 Altdorf
Telefon 09187 935190

Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 15.00 Uhr und nach Absprache

Zentrale Diakoniestation Altdorf gGmbH
Altdorfer Straße 5-7, 90537 Feucht
Telefon 09128 739096
sekretariat@zds-aldorf.de

Haus Waldenstein – Diakonie in Altdorf – Stätte der Begegnung
Sr. Inge Dittmar, Telefon 09187 935190
Kaffeetrinken mit Rahmenprogramm einmal im Vierteljahr

Diakoneo Dienste für Senioren Bayern gGmbH – Betreutes Wohnen/ Seniorenhof Altdorf
Burgthanner Weg 1, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9549-0

Diakoneo Tagespflege
Burgthanner Weg 1, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9549-110

Diakoneo Haus am Pfaffental
Burgthanner Weg 3, 90518 Altdorf
Telefon 09187 4094-20

Krebspunkt
Nikolaus-Selnecker-Platz 2
91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-33
krebspunkt@diakonie-ahn.de
Termine auch in den Außenstellen in Altdorf und Feucht

Suchtberatung
Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 09187 7897
suchtberatung@diakonie-ahn.de

Erziehung- und Familienberatung
Treuturmstraße 2, 90518 Altdorf
Telefon 09187 1737
eb-aldorf@diakonie-ahn.de

Beratungsstelle für seelische Gesundheit
Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 09151 964340,
spdi@caritas-nuernberger-land.de

Kirchliche Allgem. Sozialarbeit (KASA)
Telefon 09151 837735
Kasa@diakonie-ahn.de

Fachstelle und Beratung für pflegende Angehörige im südlichen Nürnberger Land
Franziska Stadelmann
Rummelsberg 46, 90592 Schwarzenbruck
Telefon 09128 502371
fachstelle-pflege@rummelsberger.net

Hersbruck
Hirtenbühlstraße 12, 91217 Hersbruck
Telefon 09151 862880
angehoerigenberatung@diakonie-ahn.de

Familienpflege/Dorfhelferinnen-Station
Hirtenbühlstraße 5, 91217 Hersbruck
Telefon 09151 862880
familienpflege@diakonie-ahn.de

Betreuungsverein für gesetzliche Betreuungen
Nikolaus-Selnecker-Platz 2,
91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-10
betreuungsverein@diakonie-ahn.de

Migrationsberatung
Nikolaus-Selnecker-Platz 2,
91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-36

Flüchtlings- und Integrationsberatung Nürnberger Land
Telefon 09151 8377-32

Beratung in Altdorf
Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 0151 51161118
migrationsdienst@diakonie-ahn.de

Rumänienhilfe – Siebenbürgen
Werner Hammon, Telefon 09187 8218
Wir halten Kontakt zu lutherischen Kirchengemeinden in Rumänien und unterstützen besondere Vorhaben.

Treffpunkte für Alleinerziehende Nürnberger Land Süd
Jede 3. Woche Sonntagnachmittag um 15.00 Uhr im Ernestine-Melzer-Haus, Tannensteig 1, 90537 Feucht.

Informationen und genaue Termine:
Liane Krause, Telefon 0170 2437742
alleinerziehende-aldorf@web.de

Tafel Nürnberger Land
Collegiengasse 6 a, 90518 Altdorf
Teamleitung: Sabine Fiedler,
Telefon 09187 808601
*Dienstag von 15.00 bis 16.15 Uhr
Samstag von 15.15 bis 16.45 Uhr*

Überkonfessioneller Krankenhausbesuchsdienst Altdorf
Auskunft: Ortrun Griebel
Telefon 0911 5209198

Alle Beratungen unterliegen der Schweigepflicht und sind kostenfrei.

Kasualien

Taufen

11.05. Emilie Hirschmann
08.06. Runa Ylva Roth
15.06. Johanna Hufnagel, EB
29.06. Toni Beutin

Beerdigungen

10.05. Fritz Schumacher
17.05. Theo Hüneburg

17.05. Werner Wahler
31.05. Hans Schneider
06.06. Josef Weiß
07.06. Sabine Hartmann
14.06. Jeremias Pappert
21.06. Margarete Brunner
01.07. Alfred Bobisch
03.07. Ilse Beck
Beate Klug

Stand: 3. Juli 2024

**Evang.-Luth. Pfarramt
Altdorf und Eismannsberg**

Kirchgasse 4, 90518 Altdorf
Telefon 09187 902806, Fax 902815
pfarramt.altdorf@elkb.de und
barbara.overmann@elkb.de
www.evangelisch-in-altdorf.de
Sekretärinnen: Heike Koslowsky, Monika
Neubauer und Alexandra Wozny

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr
Mo. 15.00 bis 17.00 Uhr
Mi. 8.00 bis 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

**Das Pfarramtsbüro ist vom 12. bis 23.
August und am 4. Oktober geschlossen.**

**Nicole Thalheimer
Friedhofsverwaltung**

Telefon 01590 6818603
nicole.thalheimer@elkb.de

Pfarrer Bernd Popp, Sprengel I

Kirchgasse 2, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9089-121
bernd.popp@elkb.de

Pfarrerin Judith Felsner, Sprengel II

Büro: Kirchgasse 6-8, 90518 Altdorf
Telefon 0151 52850954
judith.felsner@elkb.de

Dekanin Veronika Zieske, Sprengel III

Büro: Kirchgasse 10, 90518 Altdorf
Telefon 0160 96258100
veronika.zieske@elkb.de

**Pfarrerin Barbara Overmann,
Sprengel IV und Eismannsberg**

Eismannsberger Dorfstr. 26, 90518
Altdorf

Telefon 09187 5605
barbara.overmann@elkb.de

**Diakonin Jutta Krach
Kinder-, Jugend- u. Konfirmandenarbeit**

Kirchgasse 4, 90518 Altdorf
jutta.krach@elkb.de
Telefon 0176 57765752

Kantor Wolfram Wittekind

Telefon 0176 444047215
wolfram.wittekind@elkb.de

**Christine Lederer-Seibold
Mesnerin**

Telefon 0176 34390868
christine.leder-seibold@ev-altdorf.de

**Bärbel Reuter
Vertrauensfrau im Kirchenvorstand**

Telefon 09187 5591
barbara@familie-reuter.info

**Waltraud Monath
Ansprechperson für Eismannsberg**

Telefon 09187 5520
waltraud.monath@web.de

Volker David, Umweltbeauftragter

Telefon 09187 9228861
volker.david@elkb.de
Threema-ID:
<https://threema.id/TFN7PX9N>

Spenden für Gemeinde Altdorf
Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE75 7605 0101 0380 3343 26
Spenden für die Gemeinde Eismannsberg
Raiffeisenbank Hersbruck eG
IBAN: DE15 7606 1482 0003 3570 15
Konto für den Kirchenboten
Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE49 7605 0101 0380 3314 96

Kindertagesstätten

Geschäftsführer
Diakon Gerhard Makari
Schlossplatz 5, 90518 Altdorf
Telefon 0159 04447103
gerhard.makari@elkb.de
**Röderstraße
(auch Kinderkrippe/Integrativgruppe)**

Franziska Schreiber,
Telefon 09187 9068223 (Kita)
kita.roederstrasse.altdorf@elkb.de

**Hagenhausener Straße
(auch Kinderkrippe)**

Sabine Lochner, Telefon 09187 5944
kita.regenbogenkinder.altdorf@elkb.de

Torwiesenstraße

Beate Richter, Telefon 09187 6448 oder
09187 9068-190
kita.schatzinsel.altdorf@elkb.de

Unterrieden

Kerstin Prokosch, Telefon 09187 5427
kita.schwalbennest-altdorf@elkb.de

Weißbrunn

Isabel Burger, Telefon 09187 80321
kita.musik.weissenbrunn@elkb.de

Eismannsberg

Sybillie Horter, Telefon 09187 8531
kita.eismannsberg-altdorf@elkb.de

Die Kokosnuss – Weltladen des CVJM

Untere Wehd 1, 90518 Altdorf
Telefon 09187 410770,
www.die-kokosnuss.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10.00 bis 12.30 Uhr
und 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 12.30 Uhr

Karatu-Markt

Neumarkter Straße 12, 90518 Altdorf
Telefon 0162 6744694

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr., 9.00 bis 18.00 Uhr
1. Sa. im Monat 9.00 bis 13.00 Uhr

**Laurentiusstiftung der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Altdorf
zur Förderung und zum Erhalt der
kirchlichen Gebäude**

Auskunft: Pfarrer Bernd Popp,
Telefon 09187 9089-121
Konto für Zustiftungen und Spenden:
Raiffeisenbank Nürnberger Land eG
IBAN: DE68 7606 1482 0704 5183 30

**Evangelische Jugend
im Dekanat Altdorf**

Diakon Benedikt Vogt
Diakon Jonas Stahl
Kirchgasse 6-8, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9674077
Telefon 01578 8785348
ej.altdorf@elkb.de
www.ej-altdorf.de
Vertrauenspersonen
für Betroffene von sexueller Gewalt:
Bärbel Prager
Telefon 0157 76495507
prager.b@gmx.de
Stefan Schurkus
Telefon 0152 26972532
troikus@freenet.de

**Erwachsenenbildungswerk NAH
Neumarkt-Altdorf-Hersbruck**

Annette Scherer, Telefon 0170 9881604
annette.scherer@elkb.de
Kirchgasse 6 – 8, 90518 Altdorf

Redaktionsschluss

für den Oktober/November-
Kirchenboten: Freitag, 16. August

Gemeindehilfen

Der Kirchenbote für Oktober/
November kann am Donnerstag,
26. September im Pfarramt abgeholt
werden.



Monatsspruch September 2024:
Bin ich nur ein Gott, der nahe
ist, spricht der HERR, und nicht
auch ein Gott, der ferne ist?
Jeremia 23, 23